Anregungen für einen digital gestützten Unterricht

Tippbox

Onlinetools lassen sich ganz einfach über das + in einem Teamkanal als Registerkarte einfügen.
Einfach Website anwählen und URL eingeben.

Nachdem wir mögliche Modelle für die Verzahnung zwischen Präsenz- und Distanzunterricht vorgestellt haben, möchten wir nun einige Hinweise für die Ebene der konkreten Unterrichtseinheit geben.

Das Hybridlernen, in dem die Schülerinnen und Schüler zugleich zu Hause und in der Schule beschult werden, benötigt Anwendungen, die es ermöglichen, raum-, zeit- und geräteunabhängig zu arbeiten. Wir wollen nun aus der unübersichtlich großen Zahl von digitalen Tools einige wenige kurz vorzustellen, die bereits erprobt sind und mit denen Kolleginnen und Kollegen gute Erfahrungen gemacht haben.

Um die Orientierung nicht zu verlieren, haben wir die Anwendungen nach Einsatzmöglichkeiten im ARIVA-Schema gegliedert.

ARIVA

Ausrichten = Aufmerksamkeit auf die Lernsituation als Unterrichtsgegenstand lenken

Reaktivieren = Vorwissen der Lernenden aktivieren

Um das Vorwissen der Lernenden zu aktivieren, eignen sich knappe Befragungen, die sich grafisch aufbereiten lassen und anschließend diskutiert werden können.

Konkretisierung mit Beispiel[1]

Stimmungs- und Wissensabfrage mit Mentimeter

Mentimeter ist ein sogenanntes Liveresponse-System. Die auf mentimeter.com vorbereiteten Abfragen werden von der Lehrkraft während der Stunde initiiert. Die Lernenden können auf die Impulse unterschiedlichster Form mit freien Texten, Begriffen, Abstimmungen oder MultipleChoice-Antworten reagieren. Dazu erhalten sie einen Code, den sie auf menti.com eingeben. Alle in der Klasse können sich mit dem Smartphone anonym beteiligen. Keiner wird ausgeschlossen und Meinungsführer bestimmen nicht automatisch den Diskurs.

- Eine ausführliche Einführung und tolle Beispiele aus der Praxis von Nichtlehrer Sebastian Burkart.
- Die Deutschdidaktik der Uni Halle betrachtet Mentimeter hier durch die pädagogische Brille..
- Mentimeter funktioniert ähnlich wie eine ppt-Präsentation über eine Folienlogik.
- Im kostenfreie Account stehen pro Präsentation 2 Abfragen und 5 Quizelemente zur Verfügung.
- Tipp: Am besten startet man mit einer Landingpage, also einer Folie mit einem Bild („Wenn Sie das sehen, sind Sie richtig.“).

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Zu einem in der Situation vorgestellten Streitgespräch zur internen und externen Personalbeschaffung wird ein Stimmungsbild innerhalb der Klasse eingeholt.

Deutsch

Erste Assoziationen und Eindrücke nach der Lektüre eines Gedichts werden eingeholt und in einer Wortwolke visualsiert.

[1] Sofern Online erreichbar, erreicht man die Ressourcen über einen Klick auf das Icon.

Stimmungs- und Wissensabfrage mit Oncoo

Das einfache, aber sehr hilfreiche Tool Oncoo wurde im Seminar in Osnabrück entwickelt. Neben Unterstützungstools, die eine Methodenstrukturierung von Helfersystemen, Lerntempoduette und Placemats auf digitaler Ebene bereithalten, stellt das Onlineprogramm darüber hinaus eine Kartenabfrage und eine Zielscheibe für Liveresponse-Anlässe zur Verfügung. Mit Oncoo kann man also einfache Abfragen oder eine Clusterung zu Beginn einer Einheit initiieren. Alle in der Klasse können sich mit dem Smartphone anonym beteiligen. Keiner wird ausgeschlossen und Meinungsführer bestimmen nicht automatisch den Diskurs.

- Der Einsatz von kooperativen Lernformen ist von den Machern ausdrücklich intendiert und bietet sich besonders an.
- Eine Anleitung und weitere Hinweise stellt Oncoo direkt selbst zur Verfügung.
- Eine Kartenabfrage wird schnell unübersichtlich. Eine Antwortbegrenzung ist unbedingt erforderlich.
- Da das Tool ohne Login funktioniert sollte man die Links an anderer Stelle sichern, um die Fragen und Ergebnisse nicht zu verlieren.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Zur Frage „Welche Einflussfaktoren bestimmen den Preis unseres Produktes“ sammelt die Klasse per Kartenabfrage verschiedene Aspekte. Die werden zentral über Farben und Position geclustert. Das 3K-Dreieck der Preisbildung entsteht.

Deutsch

Im Rahmen einer Reihe zur Sachtextanalyse mit dem Themenschwerpunkt Wirtschaftsethik werden Haltungen zu wirtschaftsethischen Problemstellungen eingeholt.

FLINGA

Stimmungs- und Wissensabfrage mit Flinga

Ebenfalls webbasiert kommt Flinga als Online-Kollaborationsumgebung daher. Hier lassen sich entweder Brainstorming-Umgebungen (Flinga-Wall) oder ein kollaboratives Whiteboard (Flinga Whiteboard) für die Lerngruppe bereitstellen. Der oder die Autor*in muss sich zwar anmelden, aber alle Nutzer kommen loginfrei über Links oder QR-Codes auf die Arbeitsoberfläche. Dort können virtuelle PostIts mit Links, oder Fotos gepostet werden, Zeichnungen eingefügt und Verbringungen hergestellt werden. Die Lehrkraft bestimmt in den Einstellungen, was erlaubt ist. So können die Schüler z. B. gemeinsam clustern. Das ist ein irrer Vorgang, wenn man beobachtet, wie das Kollektiv die Beiträge sortiert.

- Eine schnelle Übersicht und eine Kurzeinführung bietet wieder Nele Hirschs eBildungslabor.
- Das Brainstorming mit flinga ist viel komfortabler und intuitiver als oncoo.
- Schiebt man Karten übereinander, werden diese verbunden. So entsteht eine einfache MindMap..
- Die maximale Anzahl an Boards ist in der kostenlosen Variante auf 5 beschränkt. Anschließend kann man aber ältere exportieren und löschen.
- Eine Session kann auch kopiert werden und dann von verschiedenen Gruppen zieldifferent geclustert werden.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Die Schüler*innen und Schüler sammeln Aspekte, die bei einer Kündigung geklärt werden müssen und clustern diese.

Deutsch

In einer Wiederholungsphase vor der Prüfung werden Analyseaspekte und die entsprechenden Fachbegriffe gesammelt und .geclustert.

ARIVA

Informieren = die zur Bewältigung der Lernsituation notwendigen Informationen beschaffen

Das Hybridlernen erfordert, dass Informationen für die Schülerinnen und Schüler so aufbereitet angeboten werden, dass sie auch aus der Distanz heraus genutzt werden können. Oft wird dies über Texte und einführende Erklärungen gehen.

Um auch andere Aufnahmekanäle der Schülerinnen und Schüler anzusprechen, kann es sinnvoll sein, die Textebene durch ein Video zu ersetzen. Aber ähnlich wie die Aufgabe “Lies den Text” nicht hilfreich ist, erfordert auch das Video die Einbettung von Aufgaben oder Hinweisen.

Konkretisierung mit Beispiel[2]

Youtube

Das Flagschiff der Videoplattformen und nach Google die häufigste genutzte Suchmaschine bietet zu nahezu allen Themen passende Erklärungen, Bewertungen und Wissen in unterschiedlicher Breite und Tiefe. Die Vielzahl der Beiträge macht das Kuratieren der Videos im Vorfeld unerlässlich. Unabhängig vom Bildungsgang und Fachgebiet solltest Du hier unbedingt vorher die Clips checken.

- Teile den Link über die Funktion „Teilen“ unterhalb des Videos. Dort kannst du auch eine Startzeit hinterlegen.
- Mit der Seite viewpure.com können die Lernenden das Video ohne störendes Drumherum anschauen. Auch hier kann man Start- und Endzeit festlegen.
- Videos auf Arbeitsblättern am besten mit „Autor“ und Titel nennen und gleichzeitig einen QR-Code einfügen, den man z. B. mit der Webseite go.qr.me erstellen kann.
- In Teams kann man sowohl im Nachrichtenfeld als auch als Registerkarte ein AddOn aktivieren, über das ich direkt auf youtube zugreifen kann.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Die Lerngruppe informiert sich zum Thema lineare Abschreibung. Dazu stellst du begleitend das Material von die-ott-casts.de zur Verfügung. In dem „Paket“ ist ein erklärender Clip, begleitende Arbeitsblätter und direkt eine Übung enthalten.

Deutsch

Eine Verfilmung des Dramas “Der gute Mensch von Sezuan” ermöglicht zum Beispiel einer Analyse des Bühnenbildes. Mit der App H5P lassen sich zudem Beobachtungsaufgaben integrieren, die die Schülerinnen und Schüler während der Filmbetrachtung bearbeiten sollen.

[2] Sofern Online erreichbar, erreicht man die Ressourcen über einen Klick auf das Icon.

Sofatutor

Sofatutor ist ursprünglich als „Onlinenachhilfe“ konzipiert und greift den 138.000 angemeldeten Schülerinnen und Schülern mit Videos, interaktiven Videos und Anwendungen unter die Arme. Dir als Lehrkraft steht das Angebot kostenfrei zur Verfügung. Allerdings kann man jedes Paket der Lerngruppe für 14 Tage zur Verfügung stellen. Die Fachgebiete sind stark allerdings stark auf allgemeinbildende Schulen abgestimmt.

- Neben dem Video stehen passende Arbeitsblätter als pdf zum Download zur Verfügung.
- Die Lerninhalte lassen sich 14 Tage für die Klasse über einen Link freischalten. Die Lernenden müssen sich NICHT anmelden.
- Achtung: **Abofalle**! Zu Coronazeiten lockt die Plattform Schülerinnen und Schüler in eine Anmeldung, die später in ein kostenpflichtiges Abo umgewandelt wird.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Eine Wiederholung der Prozentrechnung ist in einer Lerngruppe notwendig. Du suchst auf Sofatutor nach dem passenden Lernpaket und schaltest die Inhalte über den Link frei. So können die Schülerinnen und Schüler das Video anschauen und die passenden Übungen absolvieren.

Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Umsetzung von Brechts Konzept des Epischen Theaters im Drama “Der gute Mensch von Sezuan” verstehen. Episches Theater wird in einem Sofatutor-Video knapp und anschaulich erklärt. Die Umsetzung im konkreten Drama kann dann durch die Schülerinnen und Schüler erfolgen.

Simple Club

SimpleClub fällt mit der bewusst gewählten Jugend- und Umgangssprache und dem dominanten Sprecher aus dem Rahmen (oder auf die Nerven). Als Freemium-Anbieter steht ein Teil der Inhalte kostenlos zur Verfügung. Jeden Tag kommen neu Videos hinzu, die mittlerweile nicht mehr alle automatisch bei youtube gelistet werden.

- Die Videos vorher unbedingt auf fachliche Richtigkeit prüfen.
- Es sind eher kurze Videos in Form von Crashkursen. Daher eignen sie sich besonders als Einstieg (z. B. als Erstellung eines Advance Organizers) oder als Bestandteil einer Wiederholung.

Beispiel
Betriebswirtschaftslehre
Zum Abschluss des Prozesses der Wareneingangskontrolle erarbeiten die Lerner die korrekte Rechnungskontrolle. Dazu stellst Du ihnen unter anderem lernbegleitend das Video von SimpleClub zur Verfügung. Daraus sollen sie bestimmte Inhalte mit Hilfe von Leitfragen herausarbeiten.

Edmond NRW

Im grellen Glanz der großen Videoplattformen bleibt der landeseigen Initiative EDMOND leider nur das wenig beachtete Schattenplätzchen – zu Unrecht! Denn die Plattform bietet zu vielen Fächern Videos nebst begleitendem Material. Alle Videos sind geprüft, teilweise in unterschiedlichen Sprachen vorhanden und dürfen rechtssicher überarbeitet, geschnitten, neu vertont oder anders benutzt werden. Dazu kann man alle Materialien auch herunterladen. Eine EDU-ID ermöglicht den Lernenden das von Dir zusammengestellte Pakte jederzeit zu erreichen.

- Die Anmeldung der Lehrkraft erfolgt Online, muss aber über den Kreis bestätigt werden.
- Es stehen umfangreiche Anleitungen zur Verfügung.
- Den Lernern können sämtliche Materialien auch mit mehreren Filmen zu einem Themenkomplex zur Verfügung gestellt werden.
- Die Bearbeitungsmöglichkeit lässt viele Medienprojekte zu.
- Eine Einbindung in H5P ist direkt eingebunden.
- Der Kreis Steinfurt hat ein großes „Explanity-Clips“-Paket gekauft. Die Videos stehen (mit der Transkription) online

Beispiel
Volkswirtschaftslehre
Mit dem Beitrag zur Konjunktur ergänzt die Klasse ihr Wissen. Mit Hilfe der interaktiven Arbeitsblätter überprüfen sie den Lernzuwachs.

Erklärfilme mit IKEA, Handy und Papier

Mit Hilfe der „Erklärfilmboxen“ aus der mobilen Medienwerkstatt können natürlich nicht nur die Schülerinnen und Schüler kleine Erklärvideos erstellen, sondern auch wir Lehrerinnen und Lehrer. So lassen sich mathematische oder buchhalterische Techniken, historisch-gesellschaftliche Zusammenhänge, naturwissenschaftliche Phänomene oder grammatikalische Besonderheiten erläutern. Dazu braucht es nicht viel mehr als die Handykamera, ein Stativ und das Material, welches gezeichnet und/oder gedruckt als Anschauungsobjekt dient.

- Zur Methode und zum Ablauf steht bei Fobizz eine kostenlose Fortbildung zur Verfügung
- Die Stative können sich alle über die Medienwerkstatt ausleihen
- Themen lassen sich auch innerhalb des Fachschaftsteams aufteilen

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Für die Abgrenzung mit Hilfe der Ergebnistabelle erstellt die Lehrkraft ein erläuterndes Beispiel. Dazu nutzt sie einfach das bereits vorhandene Material oder die Aufgabe aus dem Buch bzw. Arbeitsheft.

Deutsch

Um korrekte Zitiertechniken einzuführen, lässt sich ein Erklärfilm erstellen, der die Regeln erklärt und beispielhaft anwendet.

Erklärfilme mit PowerPoint produzieren

War es in Vorgängerversionen noch recht kompliziert oder unmöglich, eine Präsentation aufzuzeichnen, so ist in der aktuellen Software bereits alles für eine einfache Filmproduktion integriert. Dabei können die Nutzer die Präsentation z. B. laufen lassen und dabei den Ton aufnehmen, man kann bei einer Hardware mit Eingabestift noch Notizen hinzufügen und sogar Bildschirmaufnahmen (Screencasts) einbinden. Mit geschickten Animationen und Übergängen kann man so erstaunlich gute und professionelle Videos aufzeichnen.

- Ein Klasse Tutorial mit einem durchgehenden Beispiel zu allen drei „Varianten“ findet man hier
- Ein zusätzliches Mikro (z. B. in einem Handy-Headset) verbessert die Audioaufnahme erheblich
- Mit der Funktion Morphen (unter Übergänge) kannst du Objekte ganz einfach von A nach B schweben und verändern lassen. Das wird hier erläutert.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Die Lehrkraft erstellt mit Hilfe von PowerPoint ein Einleitungsvideo zu den vier Instrumenten des Marketings und Ihren Zusammenhängen.

Deutsch

Mit Hilfe von Power Point mit Tonaufzeichnung lässt sich beispielsweise eine Autorenbiografie erstellen oder können komplexere Hintergründe wie die marxistische Religionskritik anschaulich vorgestellt werden.

ARIVA

Verarbeiten = Vorwissen und gewonnene Informationen zur Lösung der Lernsituation verwenden

Für das Hybridlernen eignet sich ein Unterricht, der auf die Erstellung eines Handlungsprodukts zielt, auf besondere Weise, weil damit Verzahnung der Präsenz- und Distanzzeiten sowie die Verbindung der beiden Klassengruppen gewährleistet werden kann.

Die Wahl eines geeigneten Handlungsprodukts ist entscheidend. Es sollte zumindest phasenweise

- die Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler erfordern,
- ergebnisoffen sein, d.h. begründet unterschiedliche Problemlösungen zulassen,
- möglichst eine eigenständige Informationsbeschaffung, - auswahl und – bewertung durch die Schülerinnen und Schüler erfordern.

Hier gibt es zahlreiche digitale Produktmöglichkeiten, die zugleich eine gemeinsame Erarbeitung in der Gruppe zulassen.

Manche Ideen lassen sich einzeln oder gemeinsam über das Web verwirklichen (Distanz), andere können sehr gut zu Hause vorbereitet und in der Schule mit dem vorhandenen Equipment in der Medienwerkstatt vollendet werden (Hybrid).

Kreativ-digitale Produkte in hybriden Lernsettings

Zusammenstellung aus Produkten, die entweder rein über die Distanz realisiert oder innerhalb der Präsenzzeit finalisiert werden. Abhängig von der Teamzusammenstellung lassen sich die Projekte zu Hause vorbereiten oder man unterstützt den „präsenten Part" aus der Distanz in einer hybriden Gruppe.

		Distanz	Präsenz
Präsentationen & Darstellungen			
PowerPoint	Sie erstellen kollaborativ eine PowerPoint-Präsentation, die sie offline oder online halten.	X	
Prezi	Sie erstellen kollaborativ eine Präsentation mit Prezi, die sie offline oder online halten.	X	
Sway	Sie designen eine präsentierende Darstellung mit Hilfe von Sway.	X	
AdobeSpark Page	Sie designen eine präsentierende Darstellung mit Hilfe von AdobeSpark Page.	X	
Webseite	Sie gestalten eine eigene Webseite über den SharePoint.	X	
AdobeSpark Post	Sie kreieren ein digitales Plakat mit Hilfe von AdobeSpark Post	X	
ThingLink	Sie reichern Grafiken mit Informationen als Touchpoints an.	X	
Nachschlagewerke & Lesenswertes			
Wiki	Sie bereiten relevante Informationen in einem übersichtlichen Wiki auf.	X	
Padlet	Sie stellen die Informationen auf einem Padlet als virtuelle Pinnwand zusammen.	X	
BookCreator	Sie erschaffen ein interaktiv-multimediales ebook mit dem BookCreator Online.	X	
ComicLife	Sie gestalten Comicseiten mit der App ComicLife.		X

Zeitungdruck online	Sie gestalten mit Hilfe von zeitungs-durck-online.de eine eigene kleine Zeitung.	X	
Mindmeister	Sie fassen die Infos in einer MindMap z. B. mit Mindmeister zusammen.	X	X
Filme & Stories			
Erklärfilm I	Sie produzieren einen einfachen Erklärfilm mit Schere, Handy und Papier.	X	
Erklärfilm II	Sie erstellen einen professionellen Erklärfilm mit Hilfe von PowerPoint.	X	
Erklärfilm III	Sie gestalten einen kurzen Film mit AdobeSpark Video.	X	
Erklärfilm IV	Sie nutzen die App Clips für die Erstellung eines Erklärfilms.		X[3]
StopMotion Film	Sie produzieren einen kurzweiligen Clip mit Hilfe der StopMotion-Technik.		X[2]
GreenScreen Film	Sie konstruieren eine Bild- oder Videocollage mit Hilfe der Green-Screen-Technik.		X[2]
Trailer	Sie schneiden einen effektvollen Trailer mit Hilfe von iMovie.		X[2]
Animationen	Sie geben Objekten und Personen mit den Apps ChatterPics oder PhotoSpeak eine Stimme.	X	
Chats	Sie simulieren Chats mit Hilfe der App TextingStory	X	
Audiofeatures & Audios			
Podcast I	Sie erstellen einen Podcast mit Hilfe von BandLab.	X	
Podcast II	Sie produzieren einen Podcast mit Hilfe von Anchor.	X	

[3] (kostenpflichtige) App erforderlich, die sich auf den iPads der mobilen Medienwerkstatt befinden.

Podcast III	Sie schneiden Audios mir Garage-Band zusammen.	X
Virtuelles & Realitäten		
Virtuelle Rundtour	Sie gestalten eine multimediale Reise zu Orten per google tour creator.	X
Biparcours	Sie erstellen eine digitale Schnitzeljagd mit Biparcours.	X
Augmented Reality	Sie reichern die Realität über digitale Objekte mit Hilfe von Metaverse an.	X

Projektorganisation

Für größere, umfangreichere oder anspruchsvollere Projekte benötigen die Schülerinnen und Schüler regelmäßige Unterstützung. Neben der direkten Ansprache durch die begleitende Lehrkraft stehen Tools zur Verfügung, die zum einen die Prozessplanung erleichtern und zum anderen die Sammlung der Projektergebnisse möglich machen.

Projektorganisation mit Planner

Bereits in unserer Office365-Oberfläche ist die App Planner integriert. Ursprünglich für das Projektmanagement im agilen Business konzipiert kann man Planner auch wunderbar für das Projektmanagement in der Klasse einsetzen. Planner kann man für jeden Kanal in Teams separat als Registerkarte einfügen. Im Planner selbst werden Aufgabenkarten (mit Zuständigkeiten, Beschreibungen, Status und Fristen) angelegt und wie auf einer Pinnwand in einzelnen Spalten (buckets) gelistet und verschoben.

- Eine umfangreiche Einführung findet man hier.
- Einen guten Einstieg in der Klasse erzielt man mit den drei Buckets To Do – Doing – Done. Diese können auch erst analog über Plakat und PostIts angelegt werden.
- Sehr einfach kann man ein vorbereitetes Quiz als Aufgabe in Kursteams initiieren. Dazu direkt bei Erstellen auf „Quiz“ klicken.
- Die Planner der Gruppen sollten je nach Bildungsgang von der Lehrkraft kritisch begleitet werden.
- Die aktive und sinnvolle Arbeit mit dem Planner kann auch Teil einer Bewertung sein.

Projektorganisation und -sammlung mit Padlet

Padlet ist im Bildungskontext ein unschlagbares Tool, da es sehr einfach zu bedienen ist und auf der anderen Seite viele Funktionalitäten bereithält. Im Grunde bietet Padlet kollaborativ multimediale Pinnwände. Auf den Seiten kann man verschiedenste Medien, Links und Dateien teilen bzw. einbinden. Über bestimmte Formatvorlagen kann man so ebenfalls einen Kanbandreischritt abbilden oder den Schülerinnen und Schülern die Gestaltung völlig frei lassen. Kleine Designelemente wie Farben und Verbindungen erleichtern die Orientierung. Nur der Ersteller benötigt einen Account, alle anderen kommen per Linkfreigabe oder QR-Code auf das Padlet.

- Eine 90-Sekunden-Einführung findet man hier, eine ausführliche Anleitung an dieser Stelle.
- In der kostenfreien Variante stehen jedem Nutzer lediglich drei Padlets zur Verfügung. Gewinnt man zusätzliche Nutzer über Werbemails, kann man mehr Padlets erhalten.

Auswerten bezogen auf das Ziel, das mit der Lernsituation erreicht werden sollte

Zur Festigung von Inhalten brauchen die Schülerinnen und Schüler Übungsphasen. Auch hier gibt es zahlreiche Anwendungen, die Abwechslung in die Sicherung bringen können.

Am ehesten werden vermutlich Quizze oder Learningapps von Lehrenden erstellt, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen überprüfen können. Aber auch der umgekehrte Weg ist denkbar und manchmal aufschlussreicher:

Am Ende einer Reihe kann auch ein Quiz von Schülerinnen und Schülern selbst erstellt werden. Dabei wird klar, was verstanden und entsprechend anwendbar geworden ist.

Konkretisierung mit Beispiel

Abfragen und Quizze in Forms

Bereits in unserer Office365-Oberfläche ist die App Forms integriert. Die bietet eine einfache Oberfläche, mehrere Fragetypen, verzweigte Fragemodi und eine direkte Aufarbeitung der Ergebnisse als grafische Zusammenfassung oder als Exceldatei, die der Ersteller herunterladen und weiter auswerten kann. Eine Umfragevariante ist das Quiz. Hier kann man zusätzlich Punkte vergeben und hat mehr Optionen in der Auswertung. So kann man jedem Lernenden ein direktes Feedback geben. Das Teilen einer Abfrage oder eines Quizzes wird einem durch den bereitgestellten Link oder einen QR-Code z. B. für analoge Arbeitsblätter ganz leicht gemacht.

- Eine umfangreiche Einführung findet man hier.
- Forms-Umfragen lassen sich einfach in der App Teams entweder im Kanal über das + als Registerkarte oder in einer Nachricht über die OOO Option einfügen.
- Sehr einfach kann man ein vorbereitetes Quiz als Aufgabe in Kursteams initiieren. Dazu direkt bei Erstellen auf „Quiz“ klicken.
- Hat eine Gruppe oder Lernende Filme in Stream bereitgestellt, kann man auch am Film selbst eine Abfrage per Forms einbinden.
- Die Anmeldung in O365 macht es möglich, dass jede Befragung personenbezogen ausgewertet werden kann.
- Du kannst auch Videos aus dem Netz und Bilder einfügen.
- Schülerinnen und Schüler haben ebenfalls die Berechtigung, Quizze zu erstellen.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Die Lernenden analysieren mit Leitfragen die potentiellen Zielgruppen von Werbespots auf Youtube.

Deutsch

Die Lernenden bestimmen die Bestandteile eines argumentativen Textes.

Quizze mit Kahoot!

Das Quizschlachtschiff im Netz ist zweifelsohne die norwegische Plattform Kahoot! Millionen Nutzer weltweit haben bereits Kahoot gespielt und die einführende Titelmusik können einige Lerngruppen bereits mitsingen. Es kommt mit einer peppigen Aufmachung, Countdowns, Jubelszenen und Rankings zwischen den Fragen deutlich spielerisch daher und verleiht dem Ganzen so mehr *thrill*. Kahoots kann der Lerncpoach live in der Klasse und via Videokonferenz durchführen oder als *student-paceed game* ganz in die Hand des Lerners übergeben.

- Eine umfangreiche Einführung findet man hier.
- Grundlegende Varianten sind MultipleChoice, eine Sortierung oder eine Umfrage.
- Kahoot! lässt sich als AddOn über das **+** in Teams integrieren.
- Eine methodische Variante ist es, Lernende selbst ein Kahoot entwickeln zu lassen.
- Multimediale Elemente lassen sich ganz einfach einfügen und peppen das Quiz wunderbar auf.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Zu den betriebswirtschaftlichen Grundbegriffen Absatz, Umsatz und Kosten wiederholen die Lernenden nach der Erarbeitungsphase mit dem Kahoot! selbstständig.

Deutsch

Rhetorische Mittel können mit dem Kahoot! von den Lernenden bestimmt werden.

Learningapps

Klein angefangen hat sich die schweizer Initiative Learningapps.org mittlerweile zu einer soliden Plattform mit vielen verschiedenen Abfragemethode entwickelt. Vom Lückentext bis zu einem interaktiven Video mit Frageeinbindung findet man verschiedenste Tools auf der Plattform. Viele Beispiele und frei zugängliche Apps von Kolleginnen und Kollegen aus dem deutschsprachigen Raum machen es leicht, sich schnell zurechtzufinden. Die fertigen Apps kann man über Links, QR-Codes oder z. B. in Moodle eingebettet an die Lernenden verteilen.

- Eine Playlist mit verschiedenen Tutorials erreicht man hier.
- Man kann auch learningapps als Aufgabe von Lernenden erstellen lassen.
- (Daher) LearningApps von anderen Autoren nie ungesehen weiterleiten.
- Zu einer leichteren Kontrolle kann man in learningapps auch eigene Lerngruppen einrichten (bitte Anonymisieren).
- Für Interaktionen stehen zusätzlich Tools wie Abstimmung, Chat, Notizbuch und Pinnwand (ähnlich wie padlet) zur Verfügung.
- Die App sollte unbedingt vorher auch auf dem Smartphone getestet werden. Denn hier führt die Darstellung manchmal zu Schwierigkeiten.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Zum Thema Improvisation, Disposition und Organisation ordnen die Lernenden in der App kurze Stromberg-Szenen passend zu.

Deutsch

Es gibt bereits zahllose Learning-Apps etwa zu ausgewählten Rechtschreib-Phänomenen, zur Bestimmung von Einstellungsgrößen im Film oder zur Analyse von Werbesprache.

Learningsnack

Learningsnacks sind noch relativ frisch auf dem Markt aber begeistern bereits viele User. Das liegt daran, dass die Lern- bzw. Wiederholungseinheiten relativ kurz sind und die Strukturierung bzw. das Layout analog zu Messengern sehr vertraut ist. Die Lernenden müssen zum Start also nicht viel herumklicken, sondern erreichen sehr niederschwellig das Ziel. In den Snacks selbst lassen sich wieder Texte oder verschiedene mediale Elemente einbinden und dazu Fragen stellen. Die Darstellungsweise ist im Gegensatz zu den Learningapps besonders für Smartphones geeignet. Die vielen Snacks zu unterschiedlichen Themen sind entlastend wie inspirierend.

- Ein Learningsnack erklärt Learningsnack.
- Das Erstellen von Learningsnack durch die Lernenden ist von den Machern bereits vorbereitend angelegt. Ohne Login können die Lerngruppen Snacks erstellen und später kommentieren.
- Ein Tutorial zum Erstellen eines Learningsnacks findet man hier.
- Die Snacks lassen sich ganz einfach per Link oder QR-Code verteilen oder per html in Moodle einbinden.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Die Lerngruppe wiederholt ihr Wissen zum Thema Bilanzveränderungen mit Hilfe eines passenden Learningsnacks.

Deutsch

Die Lernenden wiederholen Aufbauelemente eines Briefes und beantworten Fragen zu unterschiedlichen Brieftypen.

Quizlet

Quizlet ist die moderne Form der guten, alten Lernkarteien, nutzt aber alle Möglichkeiten des Digitalen. Karteikarten können von den Nutzern beliebig erstellt, mit unterschiedlichen Formaten eingeübt und auch geteilt werden. Auch ein Druck ist möglich. Lehrkräfte können Klassen einrichten, in denen Kartensets von allen erstellt und geteilt werden können. Grundsätzlich ist keine Anmeldung erforderlich.

- Ein nettes Tutorial von Olga ABS erklärt Quizlet.
- Quizlet hat ein Webinar veranstaltet und aufgenommen, das hier abgerufen werden kann.
- Word- oder Excellisten können importiert werden.
- Die spielerischen Übungen bringen Spaß beim Lernen.
- Eine witzige Variante ist Quizlet-live, das man gemeinsam in der Klasse spielt.
- In den Fremdsprachen erleichtern Audios die Aussprache der Begriffe.
- Die Tests zu den Kartensets können als Hausaufgabe direkt ausgedruckt werden.
- Lehrerteams können zusammenarbeiten.
- Es stehen bereits 125 Millionen Kartensets zu vielen verschiedenen Fachbereichen zur Verfügung. Diese sollte man aber vor der Weitergabe bzw. dem Einsatz checken.
- Quizlet kann als App direkt über die Registerkartenfunktion in Teams eingebunden werden.

Beispiele

Betriebswirtschaftslehre

Als langfristige Vorbereitung auf Klassenarbeiten und die Abschlussprüfung führt die Klasse Karteikarten. Die Produktion übernehmen die Schülerinnen und Schüler selbst. Dies ist Teil der sonstigen Mitarbeit.

ARIVA

Auswerten bezogen auf den Lernprozess

Für erfolgreiche Lernprozesse braucht es einen guten Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden. Lehrende müssen sich in die Perspektive der Lernenden hineinversetzen und von hier aus anspruchsvolle und differenzierte Lernmöglichkeiten gestalten. Dieses Hineinversetzen ist nicht nur das Resultat einer persönlichen Einfühlung, sondern das Ergebnis eines Dialogs wechselseitigen Feedbacks.

Für Feedback in beide Richtungen gibt es mehrere brauchbare digitale Anwendungen.

Konkretisierung

Abfragen und Quizze in Forms

Bereits in unserer Office365-Oberfläche ist die App Forms integriert. Die bietet eine einfache Oberfläche, mehrere Fragetypen, verzweigte Fragemodi und eine direkte Aufarbeitung der Ergebnisse als grafische Zusammenfassung oder als Exceldatei, die der Ersteller herunterladen und weiter auswerten kann.

- Eine umfangreiche Einführung findet man hier.
- Forms-Umfragen lassen sich einfach in der App Teams entweder im Kanal über das + als Registerkarte oder in einer Nachricht über die OOO Option einfügen.
- Die Anmeldung in O365 macht es möglich, dass jede Befragung personenbezogen ausgewertet werden kann.
-

Feedback und Evaluation mit Edkimo

Edkimo wurde vom Land NRW für alle Schulen als Landeslizenz zur Verfügung gestellt. Mit Edkimo kann man Feedback, Partizipation und Evaluation im Lernprozess ermöglichen. Diese können von den Lernenden per Link anonym eingeholt, ausgewertet und besprochen werden. Die Lehrkräfte unserer Schule sind Teil einer Gemeinschaft und können so ganz einfach erstellte Befragungen als Vorlage weitergeben.

- Eine umfangreiche Einführung findet man hier.
- Qua-Lis hat ebenfalls vorgefertigte Bögen vorbereitet.
- Edkimo ist besonders datensparsam.
- Für die Klasse steht eine App zur Verfügung, in der nur noch der passende Code eingegeben werden muss.

Kurzfeedback mit bittefeedback.de

Nele Hirsch vom eBildungslabor hat ein eigenes Feedbacktool entwickelt. Das ist sehr einfach gehalten, aber gerade deswegen so charmant. Man gibt in einer übersichtlichen Startmaske Titel, einen Namen ein und kann dann Fragen formulieren, die per Sternchen oder Textantwort quotiert werden. Anschließend erhält man einen Link und Code für die Nutzer und einen geheimen Link für die Auswertung.

- Eine umfangreiche Einführung findet man noch nicht, aber es ist auch selbsterklärend.
- Die Auswertung kann man im Sinne der Partizipation ebenfalls weitergeben. So haben alle Zugriff auf die Auswertung.
-

Um das eigene Lern- und Selbstmanagement zu verbessern, braucht es den reflexiven Blick der Schülerinnen und Schüler auf das eigene Verhalten. Nur so können Stärken ausgebaut, Fehler und Schwächen aufgedeckt und Ressourcen gehoben werden. Folgende Anwendung sind für die Reflexion des eigenen Lernprozesses geeignet:

Konkretisierung

Lernportfolio mit Seesaw

Die englischsprachige aber intuitive App Seesaw kommt in einem aufgeräumten Messengerdesign daher und ist daher für die Jugendlichen sehr einfach zu bedienen. Sie ermöglicht den einfachen Upload von Medien oder das Formulieren kleinerer Texte. So entsteht ein digitales Lernportfolio, das nicht nur Ergebnisse sammelt, sondern auch das Teilen und Feedback ermöglicht. So rückt der Lernprozess des Schülers bzw. der Schülerin in den Fokus.

- Eine umfangreiche Einführung findet man hier.
- Die Schüler*innen bekommen eigene Zugänge, die sie unkompliziert mit QR-Codes oder Logindaten erreichen.
- Von den Lernenden eingereichte Beiträge können von der Lehrkraft an die Klasse oder andere interessierte Personen geteilt werden.
- Die Lehrkraft kann als Anregung Fragen stellen. Dann funktioniert es ähnlich wie die Aufgabenfunktion in Teams.
- Über die Kalenderfunktion bekommt man einen schnellen Überblick, wer wann was und wie oft gepostet hat.

Natürlich bieten sich zur Reflexion auch die in der Eröffnungsphase angesprochenen Tools Mentimeter, Oncoo und Flinga an.